

A6 VI. NATURSCHUTZ

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 16.02.2019

Text

- 1 Das ökologische Gleichgewicht ist noch immer gestört. Gründe waren das
2 rücksichtslose Wirtschaften und Verhalten auf Kosten von Natur und Umwelt.
3 Während diese Ursachen heute größtenteils beseitigt sind, ergeben sich durch den
4 Verkehr (Schwerlast- und Individualverkehr) und den Flächenbedarf für
5 Wohnungsbau- und Gewerbestandorte erhebliche Probleme.
- 6 Bei Umwelt- und Naturschutzproblemen fordern wir ein Akteneinsichtsrecht für
7 Organisationen und Bürgerinnen und Bürger. Wir unterstützen alle Maßnahmen zur
8 Verbesserung der Gewässergüte zur Herstellung und Erhaltung von Lebensräumen für
9 Tiere und Pflanzen. Wir befürworten die Erhaltung und Unterschutzstellung von
10 Lebensräumen besonders gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, sowie von
11 Landschaftsbestandteilen, die sich durch besondere Schönheit und Einmaligkeit
12 auszeichnen bzw. besondere Bedeutung für die Erholung haben.
- 13 benso sind die weiträumigen Waldflächen im Ostteil des ehemaligen Altkreises
14 Großenhain zu erhalten und für einen sanften Tourismus zu nutzen. Wir treten ein
15 für die Weiterführung von Maßnahmen zur Landschaftspflege und zur Erhaltung von
16 Parks.
- 17 Wir wollen das landschaftsgerechte Bauen und die Erhaltung traditioneller
18 Landschaftsbilder fördern, Bebauungspläne sollen auch einen Grünordnungsplan
19 erhalten. Vorhaben, die den Grundwasserspiegel absenken sind besonders kritisch
20 zu betrachten. In der Vergangenheit durchgeführte Absenkungen sollten
21 schrittweise wieder rückgängig gemacht werden.
- 22 Verstärkte Aufmerksamkeit ist der Regenwasserversickerung zu widmen. Die
23 Versiegelung großer Flächen und die Bebauung der Flußbauen wird durch uns strikt
24 abgelehnt. Wir unterstützen besonders alle be- und entstehenden örtlichen
25 Umwelt- und Naturschutzgruppen, sowie Initiativen zur Bewahrung von Natur und
26 Umwelt und streben mit diesen eine enge Zusammenarbeit an.
- 27 Darüber hinaus streben wir an, das Umweltzentrum von „Pro Natura“ im „Haus des
28 Gastes“ in Diesbar-Seußlitz zu einem kreisweiten Naturschutzzentrum im Landkreis
29 auszubauen. Die im Kreisgebiet vorkommenden, besonders schützenswerten Tierarten
30 müssen durch geeignete Maßnahmen weiter im Bestand stabilisiert werden. Biotope
31 sind zu erhalten und vor schädigenden Einflüssen zu schützen.